

Studie: USA enteilen Europa und China bei Künstlicher Intelligenz

Deutschland, Österreich und die Schweiz im europäischen Mittelfeld

Die USA liegen im KI-Wettlauf vorne, wenn es um die Anwendung geht. Dahinter folgt Europa knapp vor China.

Die Vereinigten Staaten liegen im weltweiten Wettlauf um Künstliche Intelligenz (KI) deutlich an der Spitze. Europa folgt auf dem zweiten Platz und liegt damit immerhin knapp vor China. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Untersuchung der Beratungsgesellschaft KPMG, für die weltweit über 900 Entscheidungsträger befragt wurden.

Der "Strategic AI Capability Index" (SACI) wurde von KPMG gemeinsam mit dem deutschen KI-Bundesverband und dem britischen Beratungsunternehmen Oxford Economics entwickelt. Er misst, wie stark KI bereits in der jeweiligen Wirtschaft genutzt wird, wie tragfähig politische und rechtliche Rahmenbedingungen sind und wie gut Forschung, Fachkräfte und Ausbildung in den Volkswirtschaften aufgestellt sind.

USA vor Europa und China

Die Führungsposition der USA in der Rangliste mit 75,2 Punkten auf einer Skala von null bis 100 beruht darauf, dass amerikanische Firmen die neue Technik zügig und umfassend im Geschäftsalltag einsetzen. Begünstigt wird dies durch gut funktionierende Finanzmärkte und den breiten Zugriff auf leistungsstarke Computer. Zudem profitieren die USA von einer starken Forschung und vielen gut ausgebildeten Fachleuten, was hilft, KI-Lösungen rasch von der Testphase in die breite Anwendung zu bringen. "Die Führungsrolle der USA im Bereich Künstliche Intelligenz ist kein Zufall", sagte Ashish Madan, Technikchef von KPMG in Deutschland. Sie beruhe auf dem engen Zusammenspiel von Investitionen, Forschung und Anwendung. "In der KI-Ökonomie verstärken sich Vorteile sehr schnell: Wer früh skaliert, verschafft sich strukturelle Vorteile, die später kaum noch aufzuholen sind."

Europa setzt zu langsam um

Europa liegt in der Gesamtwertung mit 48,8 Punkten deutlich hinter den USA. Zwar verfügt der Kontinent über eine starke Industrie und gute Regeln für die Technik, doch diese Vorteile werden wirtschaftlich kaum genutzt. Die Einführung von KI in Unternehmen verläuft schleppend; viele Anwendungen bleiben im Versuchsstadium stecken. Hohe Strompreise, fehlende Rechenleistung und zersplitterte Finanzmärkte erschweren es, die Technik im großen Stil auszurollen.

Innerhalb Europas zeigt sich jedoch je nach Region ein geteiltes Bild: Großbritannien und Irland schneiden am besten ab und bewegen sich mit 69,2 Punkten fast auf dem amerikanischen Niveau.

Die deutschsprachigen Länder (Deutschland, Österreich, Schweiz) liegen mit 54 Punkten im Mittelfeld. Mittel- und Osteuropa (28,8 Punkte) sowie Südeuropa (26,3) fallen dagegen deutlich ab, da es dort oft an Geld und technischer Ausstattung fehlt. China fehlt der Austausch

China landet in der Bewertung mit 48,2 Punkten nur knapp hinter Europa. Das Land sei zwar stark bei der Anmeldung von KI-Patenten und kontrolliere wichtige Bauteile für die Computertechnik, doch die Zusammenarbeit mit dem Ausland sei gering. Diese Abschottung bremst den Wissensaustausch und verhindert oft, dass KI in der Wirtschaft gewinnbringend eingesetzt wird.

Die Studie empfiehlt Europa, die eigene Eigenständigkeit zu stärken, ohne sich abzuschotten. Um den Rückstand aufzuholen, müssten Genehmigungsverfahren beschleunigt und mehr Geld für wachsende Firmen bereitgestellt werden. Zudem brauche es eine Reserve an Rechenleistung für junge Unternehmen sowie mehr Fachkräfte, auch durch Zuwanderung. Ziel müsse es sein, technische Abhängigkeiten zu verringern und KI schneller in die Breite der Wirtschaft zu tragen.

(APA, 21.1.2026)

USA enteilen Europa und China bei Künstlicher Intelligenz



A) Vor dem Lesen

- Überlegen Sie, in welchen Bereichen Ihres Alltags Sie bereits Künstliche Intelligenz nutzen oder mit ihr in Berührung kommen.
- Beschreiben Sie Ihre Einschätzung dazu, welche Bedeutung Künstliche Intelligenz aktuell für die wirtschaftliche Entwicklung von Staaten hat.
- Fassen Sie Ihre Erkenntnisse im Plenum zusammen.



B) Textbearbeitung

- Lesen Sie den Text aufmerksam durch.
- Formulieren Sie fünf inhaltliche Fragen zum Artikel, die mithilfe des Textes beantwortet werden können.
- Ordnen Sie die Zahlen zu den passenden Ländern zu.

48,8 Punkte	Europa
75,2 Punkte	China
54 Punkte	DACH
48,2 Punkte	UK und Irland
69,2 Punkte	USA

- Vergleichen Sie anhand einer Tabelle die im Artikel dargestellten Unterschiede der genannten Länder im wirtschaftlichen Umgang mit Künstlicher Intelligenz (z. B. Investitionen, Innovationskraft, staatliche Rahmenbedingungen).



C) Textproduktion

Situation: Der Artikel „USA enteilen Europa und China bei Künstlicher Intelligenz“ thematisiert den Umgang mit Künstlicher Intelligenz der verschiedenen Wirtschaftsmächte der Welt. Verfassen Sie eine **Zusammenfassung** des Textes und bearbeiten Sie dabei die folgenden Arbeitsaufträge:

- Geben Sie das Thema des Artikels wieder.
- Stellen Sie die wesentlichen Aussagen strukturiert dar.
- Nennen Sie die wichtigsten Informationen zu den einzelnen Ländern.

Schreiben Sie zwischen 270 und 330 Wörter. Markieren Sie Absätze mittels Leerzeilen.



D) Weiterführende Aufgaben

- Entwickeln Sie auf Grundlage des Artikels Vorschläge, wie Europa seine Position im Bereich der Künstlichen Intelligenz verbessern könnte.
- Begründen Sie, welche politischen, wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Strukturen dafür verändert oder gestärkt werden sollten.
- Nehmen Sie Stellung dazu, welche dieser Maßnahmen aus Ihrer Sicht besonders realistisch und sinnvoll sind.